

IHRE KANDIDATEN/INNEN FÜR DEN LUDWIGSBURGER GEMEINDERAT

601 Jürgen Müller, Software-Entwickler
602 Nadja Schmidt, Gesundheits- u. Krankenpflegerin
603 Andreas Frisch, IT-Koodinator
604 Dörte Maisuraje, Tierwirtin
605 Konrad Ott, Gewerkschaftssekretär
606 Gabriele Eisel, Hausfrau
607 Sebastian Lucke, Diplom-Pädagoge
608 Kerstin Frisch, Kunsthistorikerin
609 Gürhan Ag, Betriebsratsvorsitzender
610 Karin Denia, Küchenhilfe
611 Bodo Müller, Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)
612 Elisabeth Franke, Gewerkschaftssekretärin a.D.
613 Horst Eisenmann, Verlagsfachmann
614 Christina Schieferdecker, Selbstständige
615 Reinhard Denia, Rentner
616 Fabiano Türk Pereira, Musiker
617 Ingrid Akbar, Rentnerin
618 Johannes Roman Mladenov, Student
619 Ursula Genswürger, Industriekauffrau
620 Rolf Stumpp, Rentner
621 Diana Budde, Angestellte
622 Kirsten Lucke, Erzieherin
623 Andreas Böttcher, Software-Entwickler
624 Caroline Kirchhoff, Gewerkschaftssekretärin
625 Mohammad Aslam Akbar, Rentner
626 Florian Lucke, Student
627 Hagen Klee, Krankenpfleger
628 Edgar Buck, Selbstständiger
629 Dieter Jakob, Betriebsratsvorsitzender i.R.
630 Safak Uygur, Musiklehrer
631 Michael Lucke, Maschinen- und Anlagenmonteur
632 Jürgen Vayhinger, Zimmerer
633 Eike Budde, Software-Entwickler
634 Werner Hillenbrand, Rentner

Hinweis zum Wahlverfahren

Sie haben 40 Stimmen, die sie bei der Gemeinderatswahl vergeben können. Bis zu 3 Stimmen können sie für einen Kandidaten oder eine Kandidatin abgeben (kumulieren).

Wir bitten Sie, geben sie alle ihre 40 Stimmen für „DIE LINKE“. Nur so besteht die Chance, dass „die Alternative für soziale Gerechtigkeit“ in den Gemeinderat einzieht. Sie könnten zum Beispiel den ersten 13 Kandidaten*innen 3 Stimmen geben. (Macht 39 Stimmen) und die restliche Stimme für Platz 14 vergeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

V.i.S.d.P.: Jürgen Müller, Ernst-Kauffmann-Str. 30,
Ludwigsburg.
E-mail: Linke-LB-GR@gmx.de
Home-Page: <https://www.ludwigsburg.die-linke-bw.de/aktuelles/>

GEMEINDERATSWAHLEN

DIE LINKE.
Ortsverband Ludwigsburg

Ihre Alternative
für soziale
Gerechtigkeit

DIE LINKE. Alternative für soziale Gerechtigkeit
Wirbt um ihre Stimmen bei den Gemeinde-, Kreis-, Regional- und
Europawahlen am 26.Mai 2019

IHRE SPITZENKANDIDATEN/INNEN



Jürgen Müller



Nadja Schmidt



Andreas Frisch



Dörte Maisuraje



Konrad Ott

FÜR SOZIALE GERECHTIGKEIT IN LUDWIGSBURG

Wohnen, Bildung, Mobilität, Gute Arbeit, Gesundheit bzw. Energie und Wasser sind für uns Grundrechte.

Wir wollen, dass diese Bereiche in öffentlicher Hand bleiben. Sie dürfen nicht von privater Investoren bestimmt werden. Unser Ziel ist eine solidarische Gestaltung des Gemeinwesens.

Grundrecht Wohnen!

Bezahlbares Wohnen für Alle:

Wir wollen:

- ◄ den Bau von Sozialwohnungen und bezahlbarem Wohnraum für Alle
- ◄ kommunale, genossenschaftliche und - gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaften
- ◄ eine soziale und ökologische Bodenvorratspolitik
- ◄ Grundstücke in kommunaler Hand und Flächenfraß durch Nachverdichtung verhindern
- ◄ Leerstände verhindern durch Leerstandsabgabe von 10 % der ortsüblichen Miete pro qm
- ◄ nur unter Bedingungen (*) für Neubauprojekte kostengünstige Grundstücke zur Verfügung stellen
- ◄ die Förderung von alternativen Wohnkonzepten
- ◄ Mehrgenerationen-Häuser, Altersgerechte Wohnformen (**)

Grundrecht Bildung!

Gebührenfreie Bildung von der Kita bis zur Uni

Wir wollen:

- ◄ flächendeckende und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung. Sie muss Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge sein und allen Kindern kostenfrei zur Verfügung stehen.(***). Hierzu benötigen wir gut bezahlte ErzieherInnen

- ◄ im Zuge der Lernmittelfreiheit ein kostenloses Schülerticket, sowie ein gesundes kostenloses Mittagessen in den Schulen

Grundrecht Mobilität! Umweltfreundliche und soziale Mobilitätswende

Wir wollen:

- ◄ den Ausbau der Stadtbahn, eine Doppelstrategie mit BRT-Bussen lehnen wir ab. Die eingepflanzten Millionen sollen in den Ausbau des ÖPNV und in die Einführung von Sozialtickets sowie von günstigen Senioren, Schüler- und Azubi-Tarifen gesteckt werden.
- ◄ den Fuß- und Radverkehr ausbauen

Grundrecht Gute Arbeit!

Sichere Arbeitsplätze mit tariflicher Bezahlung,

Wir wollen:

- ◄ kein prekäre Beschäftigung (Befristung, Leiharbeit, Werkverträge, unterbezahlte Praktikas, Niedriglöhne, Tarifflicht.) Die sozialen Folgen davon muss die öffentliche Hand tragen, durch Aufstockung von ALG-Leistungen, Wohngeld und Grundsicherung im Alter. In den städtischen Betrieben müssen Tariflöhne gezahlt werden, ohne Wenn und Aber. Das ist die Voraussetzung für Teilhabe der Menschen am gesellschaftlichen Leben. Wir unterstützen die lokalen gewerkschaftlichen Kämpfe.

Grundrecht Gesundheit!

Gesundheit ist keine Ware

Wir wollen:

- ◄ den flächendeckenden Erhalt von Krankenhäusern und bessere Personalaus-

stattung in Pflege und Gesundheit. Die Auslagerung wichtiger Bereiche wie Küche und Reinigung in Servicegesellschaften lehnen wir ab

- ◄ kommunale Pflegestationen, die quartierbezogene und wohnungsnahe, mobile Pflege für alte und kranke Menschen sicher stellen
- ◄ mehr Personal und Gesundheit und eine wohnortnahe, menschenwürdige Pflege

Grundrecht Energie und Wasser! Kommunale Energie- und Wasserpolitik ist konkrete Klimapolitik

Wir wollen:

- ◄ die Energiewende ökologisch und sozial gestalten
- ◄ die Stadtwerke in öffentlicher Hand behalten
- ◄ das Pariser Klimaschutzabkommen in Kommunen konkret umsetzen

Weiterhin fordern wir:

Ludwigsburg ist BUNT! Solidarität statt Hetze!

Wir wollen:

- ◄ Teilhabe und Chancengerechtigkeit für Geflüchtete und MigrantInnen ermöglichen. Wir stellen uns Rassisten entschieden in den Weg
- ◄ Wir treten jedem Versuch entgegen, sozial benachteiligte und geflüchtete Menschen gegeneinander auszuspielen

Kultur und Teilhabe – für alle! Ludwigsburg für Jung und Alt!

Wir wollen:

- ◄ sozialverträgliche Gebühren und Eintrittsgelder in allen öffentlichen Einrichtungen, z.B. Kultureinrichtungen, Schwimmbäder...
- ◄ Voraussetzungen schaffen, damit alle Men-

schen am städtischen Leben gleichberechtigt teilhaben können

Stadtentwicklung – sozial und nachhaltig!

Wir wollen:

- ◄ die Finanzen von Städten und Gemeinden mit einer gerechten Steuerpolitik stärken

Die Linke fordert eine gerechte Steuerpolitik die hohe Einkommen und Millionen-Erben zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben heranzieht.

(*)

Bedingung: Es entstehen 30 Prozent Sozialwohnungen und 20 Prozent Wohnungen im bezahlbaren Bereich mit einer Nettokaltmiete von acht bis zehn Euro pro Quadratmeter. (Festlegung im Main-Kinzig-Kreis östlich von Frankfurt). Das muss auch die Messlatte für private Investoren sein.

(**)

Wie z.B. „Wohnen plus“, Gemeinsam statt einsam im Alter wie in Neckarweihingen im Weinbergblick.

Für 3567 Menschen hat die Wohnbau Ludwigsburg keine geeignete freie Wohnung. 1586 Wohngesuche sind derzeit bei der Wohnbau Ludwigsburg registriert (LKZ 12.12.18)

(***)

Die Stadt Heilbronn hat schon vor über 10 Jahren die Kindergartengebühren abgeschafft, dieses Jahr haben Künzelsau und die Stadt Böblingen nachgezogen.

LB ist bunt

Ihre Alternative

Bezahlbares Wohnen Kultur für alle

für soziale

Sozialtarif im Nahverkehr

Gerechtigkeit

Gebührenfreie Kita

DIE LINKE.
Ortsverband Ludwigsburg